

Laß mich dein sein und bleiben

Heinrich Hartmann
1582-1616
Text: Nikolaus Selnecker

Laß mich dein sein und blei - ben,
von dir laß mich nichts trei - ben,

Laß mich dein sein und blei - ben,
von dir laß mich nichts trei - ben,

Laß mich dein sein
von dir laß r n.

du treu - er Gott und Herr;
halt mich bei dei - ner Lehr.

du treu - er Gott und
halt mich bei dei - ne

laß mich nur nicht wan - ken,
Herr,

du treu - er Gott
halt mich - Herr, laß mich nur nicht wan -

wan - ken, nicht wan - ken, gib mir
- ken, gib

ar nicht wan - ken, nicht wan - ken, gib
nicht wan - ken,

mir, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir
 mir, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir
 mir, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir
 gib mir, gib mir Be - stän - dig - keit; da - für will ich dir
 mir Be - stän - dig - keit;

— dan - ken in al - le E - wig - keit,
 dan - ken in al - le E - wig - keit, da - für wi'
 dan - ken in al - le E - wig - keit, da - für wi'

da - für will ich
 al - le E - wig - keit, da - für will ich, da - für will ich dir
 E - wi' da - für will ich, da - für will ich dir

ken in al - le E - wig - keit! keit!
 an - ken in al - le E wig - keit! keit!
 dir dan - ken in al - le E - wig - keit! keit!
 - ken, dir dan - ken in al - le E - wig - keit! keit!

1 2